

Begriff	Definition c/o SignMedia Enterprise
das Konto	Auf einem Konto wird genau eingetragen, wie viel Geld eingezahlt (Guthaben) und wie viel Geld abgehoben (Lastschriften) wird. Der Endbetrag zeigt ein Plus oder Minus.
die Anlagegüter	Die Anlagegüter sind der Unternehmensbesitz mit Bargeld, Immobilien und Lagerbestand, Maschinen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung.
die Bilanz	Die Bilanz bietet am Ende eines Geschäftsjahres einen Überblick über das vorhandene Vermögen (Aktivseite/Soll) und die Verpflichtungen eines Betriebs (Passivseite/Haben).
der Bankkredit	Ein Bankkredit ist ein befristet zur Verfügung gestellter Geldbetrag.
das Budget	Das Budget beinhaltet einen genauen Plan über erwartete Einnahmen und Ausgaben für eine bestimmte Zeit.
das Kapital	Das Kapital beinhaltet das vorhandene Geld für Investitionen oder die gesamten langfristig nutzbaren Produktionsmittel (Betriebsmittel). Dazu gehören Gebäude, Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge und Geschäftsausstattung.
der Cashflow	Der Cashflow ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Finanzkraft eines Unternehmens. Im Businessplan weist der Cashflow die Einnahmen (Eingänge) und Ausgaben (Ausgänge) im Kassenguthaben aus. Der erwirtschaftete Überschuss steht zur Verfügung, um bestimmte Einkäufe oder auch Projekte finanzieren zu können, ohne auf externe Gelder zurückgreifen zu müssen.
das Defizit	die Summe um die etwas, insbesondere eine Geldsumme, zu niedrig ist
das Bruttoeinkommen	Beim Bruttoeinkommen wurden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge noch nicht abgezogen.
der Bruttogewinn	Die Einnahmen abzüglich der Produktions- oder Dienstleistungskosten ergeben den Bruttogewinn.
das Nettoeinkommen	Das Nettoeinkommen ist der Lohn (das Gehalt), den Arbeitnehmer/innen, nach Abzug aller Abgaben, erhalten.
die Zinsen	Zinsen werden für die Rückzahlung eines Kredits, zu einem bestimmten Anteil, regelmäßig gezahlt bzw. sind bei verspäteter Zahlung, fällig.
die Liquidität	Die Liquidität ist das Unternehmensvermögen (in Prozent), das schnell in Geld getauscht werden kann.
die Ausgaben	deine Geschäftsausgaben
der Überziehungskredit	Ein Überziehungskredit ist von einem Bankkonto geliehenes Geld, das zurückgezahlt werden muss.
die laufenden Kosten	Die laufenden Kosten ändern sich nicht mit dem Beschäftigungsgrad. Diese fallen auch an, wenn es keine Projekte oder Beschäftigung gibt, wie z. B. Miete, Zinsen, Heizung, Beleuchtung, Buchhaltungsgebühren und Betriebsführungskosten.
das persönliche Girokonto	Ein Girokonto ist ein persönliches Bankkonto, von dem du jederzeit Geld durch die Verwendung einer Bankomatarkte abheben kannst.
der Gewinn	Man spricht von einem Gewinn, wenn bei einer Investition oder einem Geschäft der finanzielle Profit die Kosten übersteigt. In der Buchhaltung ist der Bilanzgewinn oder Jahresüberschuss der (positive) Saldo zwischen gesamten Einnahmen (Erträgen) und Ausgaben (Aufwendungen).
die Rückzahlung	Das Rückzahlen eines Kredits.

der Erlös	Der Erlös beinhaltet die Einnahmen eines Unternehmens durch den Verkauf der erstellten Waren und Dienstleistungen in einer bestimmten Zeit.
die Gewinnschwelle	Das Verkaufsvolumen bei dem die Kosten genau gleich wie Einnahmen sind.
die Steuer	Steuern werden von der Regierung für gekaufte Produkte und Dienstleistungen sowie Einkommen eingehoben.
die Betriebsmittel	Die Betriebsmittel dienen der Leistungserstellung, z. B. Wasser, Heizung, Strom, Büro- und Geschäftsausstattung.
die Mehrwertsteuer	Für Waren und Dienstleistungen muss in der Regel Umsatzsteuer (USt.) bezahlt werden. Diese wird auch als „Mehrwertsteuer“ bezeichnet. Das Unternehmen kassiert von den Kundinnen/Kunden die Umsatzsteuer und muss diese dann an das Finanzamt abführen.